

König Wenzel auf der Reise nach Reims und die Hoffnungen König Richards II. von England auf die römisch-deutsche Krone 1397/98

Von

THOMAS R. KRAUS

Das Stadtarchiv Aachen bewahrt einen bisher unbeachtet gebliebenen, lediglich auf den Montag vor Valentinstag datierten Brief mit einem eingelekten Postscriptum, dessen für die Reichsgeschichte bedeutender Inhalt erst jetzt, bei der fortschreitenden Bearbeitung der „Regesten der Reichsstadt Aachen“, offenbar wurde¹. Die genannten Schriftstücke enthalten einen Bericht der Aachener Schöffen Rikolf Colyn und Johann von dem Berge² an den Aachener Rat und gehören unzweifelhaft in den Zusammenhang der Reise König Wenzels nach Reims im Frühjahr 1398 und ins Vorfeld der Absetzung des Königs durch die vier rheinischen Kurfürsten im August des Jahres 1400. Sie liefern hierzu wichtige Ergänzungen, so daß Brief und Postscriptum an dieser Stelle vorgestellt und in die Vorgänge der Zeit eingeordnet werden sollen.

Als sich König Wenzel gegen Ende des Jahres 1397 zu einer Zusammenkunft mit König Karl VI. auf französischem Boden entschloß, befand sich sein Königtum bereits in einer schwierigen Situation³. Ein Herrscher wie Karl IV. hatte

1) Bisher sind die Bände für den Zeitraum von 1251 bis 1350 erschienen: Regesten der Reichsstadt Aachen (einschließlich des Aachener Reiches und der Reichsabtei Burscheid) 1: 1251–1300, bearb. von Wilhelm MUMMENHOFF (Publikationen der Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde 47, 1961). – 2: 1301–1350, bearb. von Wilhelm MUMMENHOFF (Publikationen der Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde 47, 1937).

Die Schriftstücke für die Zeit vor 1251 sind in einem Urkundenbuch erfaßt: Aachener Urkunden von 1101–1250, bearb. von Erich MEUTHEN (Publikationen der Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde 48, 1972).

2) Zu ihnen siehe Luise FREIIN VON COELS VON DER BRÜGGHEN, Die Schöffen des Königlichen Stuhls von Aachen von der frühesten Zeit bis zur endgültigen Aufhebung der reichsstädtischen Verfassung 1798, Zs. des Aachener Geschichtsvereins 50 (1928) S. 1–596 (hier: S. 131f. Nr. 131 und S. 140 Nr. 137).

3) Zum Folgenden siehe insbesondere: Franz PALACKY, Geschichte von Böhmen. Größtentheils aus Urkunden und Handschriften 3/1: Böhmen unter König Wenzel IV, bis zum Ausbruch des Hussitenkrieges. Vom Jahre 1378–1419 (1845). – Fritz QUICKE, Documents concernant la politique des ducs de Brabant et de Bourgogne dans le duché de Limbourg et les terres d'Outre-Meuse pendant la seconde moitié du XIV^e siècle (1364–1396), Bulletin de la Commission Royale d'Histoire 93 (1929) S. 67–195. – Fritz